

Alumni, Freunde & Förderer Newsletter

N°
01

2024

NET7
WIWI
WERK

Liebe Alumni, Freunde und Förderer des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel,

dies ist der erste Newsletter, in dem ich Sie begrüßen darf. Und das freut mich umso mehr, als wir nicht nur über die vielen spannenden Entwicklungen am Fachbereich und der Universität berichten können, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Auch beim wissenschaftlichen Personal des Fachbereichs hat es wichtige Veränderungen gegeben:

- Dr. Christoph Bühnen, der mit einigen Unterbrechungen seit 2009/10 als Postdoc an den Fachgebieten Mikroökonomik und Umwelt- und Verhaltensökonomik gelehrt und geforscht hat, wurde an die Ruhr-Universität Bochum berufen und hat jetzt dort die Professur für Sportmanagement und Sportconsulting inne.
- Von der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg abgeworben wurde Professorin Sylvia Veit, die sich an der Universität Kassel in nicht zu überbietender Weise um den Studiengang Master of Public Administration verdient gemacht hat. Unter ihrer Leitung ist der Studiengang so weit gewachsen, dass er jetzt über 350 Studierende pro Jahr aufnimmt und sich einer noch viel höheren Nachfrage erfreut.
- Neu an den Fachbereich gekommen ist Prof. Dr. Klaus Gründler, der bisher am ifo-Institut und an der Ludwig-Maximilians-Universität geforscht und gelehrt hat. Wir freuen uns, mit ihm einen hervorragenden Wissenschaftler und Lehrer für den Fachbereich gewonnen zu haben. Und einen würdigen Nachfolger für Prof. Dr. Jochen Michaelis, der mit dem Ende des Wintersemesters in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist – aber zum Glück seinen am Fachbereich verbliebenen Schreibtisch weiterhin regelmäßig nutzt.



Eine unterhaltsame Lektüre der vielen spannenden Artikel in diesem Newsletter wünscht

Ihr

Prof. Dr. Georg von Wangenheim

Prodekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften und
Vorsitzender des Alumni-Vereins Net7werk

Fachbereich



Erstmals Welcome Day am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Am 25. Januar 2024 fand im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften erstmals ein **Welcome Day** für neue wissenschaftliche Mitarbeitende statt. Spannende Vorträge und ein anschließendes Networking mit Abendessen fanden positiven Anklang bei den WiMIs, Dozent:innen und Doktorand:innen.

Zu Beginn der Veranstaltung wurden die professoralen Graduiertenbeauftragten, der Sprecher des wissenschaftlichen Nachwuchses, die Vertreter:innen der Graduierten aus jedem Institut und die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten vorgestellt. Danach folgten Vorträge zur Graduiertenförderung, Fördermöglichkeiten für Auslandsaufenthalte sowie Forschungsdatenmanagement. Einen weiteren Vortrag hielt [Dr. Annika Mies](#), die 2023 den Wissenschaftspreis des Fachbereich Wirtschaftswissenschaften gewann. Unter dem Titel „Lessons Learned“ teilte sie ihre Tipps und Ratschläge für einen erfolgreichen Start in die Promotionsphase.

Fachbereich



Verlängerung für DFG-Forschungsgruppe zum Wettbewerb im Hochschulsystem

Die Forschungsgruppe "Multipler Wettbewerb im Hochschulsystem" wird für weitere drei Jahre gefördert. Das teilte die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) am Ende März mit. Das Projekt beschäftigt sich seit 2021 mit interdependenten und damit multiplen Wettbewerben im Hochschulbereich. Das interdisziplinäre Vorhaben soll klären, wie sich Akteure im Wettbewerb positionieren, welche Dynamiken der multiple Wettbewerb in seinen verschiedenen Ausprägungen und auf den verschiedenen Ebenen des Hochschulsystems entfaltet und welche Folgewirkungen er hat. Im Mittelpunkt der nun bewilligten zweiten Förderphase stehen internationale Vergleiche sowie Internationalisierungstendenzen des Hochschulwettbewerbs. Sprecher ist künftig [Prof. Dr. Guido Bünstorf](#).

[Mehr dazu >>](#)

Anstehende Veranstaltungen



Sommerfest

Im Anschluss an die Abschlussfeier unserer Absolventinnen und Absolventen findet das Sommerfest des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften am 13. Juni 2024 ab 19 Uhr im Kulturzentrum Färberei (Universitätsplatz 10) statt. Wir freuen uns über alle Alumni, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten.

[Mehr dazu >>](#)



Doctoral Researcher Day

Ebenso herzlich eingeladen sind Sie zu unserem Doctoral Researcher Day am 07. November 2024. Bevor die diesjährigen Promovierenden geehrt werden, gibt es spannende Vorträge und Networking-Möglichkeiten, die Sie nicht verpassen sollten.

[Mehr dazu >>](#)

Fachbereich





Expertenkommission Forschung und Innovation übergibt Gutachten

Viele der im Auftrag der Bundesregierung durchgeführten Evaluationsstudien zu forschungs- und innovationspolitischen Maßnahmen lassen keine Rückschlüsse darauf zu, ob die untersuchten Politikmaßnahmen wirksam waren und zu den angestrebten Ergebnissen geführt haben. Dies zeigt die Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) in ihrem neuen Jahresgutachten, das sie heute an Bundeskanzler Olaf Scholz übergeben hat. Mitglied der Kommission ist [Prof. Dr. Guido Bünstorf](#) von unserem Fachbereich, dessen [Gastbeitrag hierzu in der ZEIT](#) erschienen ist

Inwiefern tragen die forschungs- und innovationspolitischen Maßnahmen der Bundesregierung – unter anderem Projektförderungen oder Innovationsberatungen – dazu bei, dass neue Erkenntnisse, Erfindungen und Geschäftsmodelle entstehen? Und helfen diese Maßnahmen dabei, neue Wertschöpfungspotenziale zu erschließen und Transformationsprozesse besser zu bewältigen? Diese Fragen werden in Zeiten leerer öffentlicher Kassen und bei zunehmendem Transformationsdruck immer drängender. Darüber, wie wirksam die jeweils untersuchten Maßnahmen sind, sollten eigentlich die von der Bundesregierung in Auftrag gegebenen Evaluationsstudien Aufschluss geben. „Bislang ist das aber kaum der Fall“, stellt [Professor Guido Bünstorf](#) von der Universität Kassel und Mitglied der Expertenkommission fest, „denn die meisten Evaluationsstudien genügen den methodischen Anforderungen an eine aussagefähige Wirkungsmessung nicht.“

[Mehr dazu >>](#)

Universität



Vier Hessen Ideen Stipendien gehen an die Universität Kassel

Zum 1. Januar 2024 starteten vier studentische Gründungsteams aus der Universität Kassel in ihr *Hessen Ideen Stipendium*. Die Ideen reichen dabei von innovativen Videospiele über Kunststoffrecycling bis hin zur Nutzung von Wolle zur natürlichen Behandlung von Hauterkrankungen. Insgesamt erhalten das Stipendium in dieser Förderrunde 13 Gründungsteams aus sieben hessischen Hochschulen.

[Mehr dazu >>](#)

Universität



Jenseits von Rohstoffen: Antrittsvorlesungen am Kasseler Nachhaltigkeitsinstitut

Drei Antrittsvorlesungen und eine Podiumsdiskussion bot das Kassel Institute for Sustainability im Januar an. Der Titel: „Jenseits von Rohstoffen – Von der Versorgungssicherheit zur sozialökologischen Transformation“.

Um „Nachhaltigkeitsnarrative der chilenischen Forstindustrie“ ging es beim Vortrag von [Prof. Dr. Andreas Christian Braun](#) (Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften), um „Konflikte um Rohstoffe in Lateinamerika“ bei [Prof. Dr. Kristina Dietz](#) (Fachbereich Gesellschaftswissenschaften). „Just Transitions durch Recht?“ fragte schließlich [Prof. Dr. Andreas Fischer-Lescano](#) (Fachbereich Humanwissenschaften).

[Mehr dazu >>](#)

Fachbereich



Warum wir Elektrofahrzeuge kaufen – und warum nicht

Elektrofahrzeuge sind eine vielversprechende Option, Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor zu senken. Bisher ist die Akzeptanz der Kunden begrenzt. Eine neue internationale Studie unter Beteiligung Kasseler Forschender hat die Gründe dafür untersucht – mit bemerkenswertem Ergebnis. Sie geben Handlungsempfehlungen für den Verkehrssektor und politische Entscheidungsträger.

Eine Gruppe internationaler Forschender hat erstmals die Gründe für die Zurückhaltung beim E-Auto-Kauf untersucht, in der auch Forschende des Fachgebiets Nachhaltiges Marketing der Universität Kassel beteiligt waren. Sie führten für die Länder Chile, Deutschland und Spanien jeweils repräsentative Umfragen durch. „Sozialer Druck macht den Unterschied“, beschreibt [Dr. Katrin Zulauf](#) das herausstechende Ergebnis. Sozialer Wert habe den stärksten positiven Einfluss auf die Kaufentscheidung, gefolgt vom wahrgenommenen grünem Wert also ökologischem Nutzen der Fahrzeuge. Allerdings mindert Skepsis gegenüber grüner Werbung die Bereitschaft, ein Elektroauto zu kaufen.

Die Ergebnisse legen nahe, dass eine verstärkte Betonung der sozialen Verantwortung von Unternehmen und der Rolle der Verbraucher bei der Bekämpfung des Klimawandels in Werbekampagnen die Attraktivität von Elektrofahrzeugen steigern könnte. „Transparenz und Ehrlichkeit in ihren Marketingbotschaften könnten nicht nur deren Glaubwürdigkeit erhöhen, sondern auch der Skepsis gegenüber grüner Werbung entgegenwirken“, erläutert Zulauf. Fakten und messbare Ergebnisse können das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher in die tatsächlichen Vorteile von Elektrofahrzeugen stärken. „Auch politische Entscheidungsträger sollten ihre Bemühungen darauf konzentrieren, das Bewusstsein für die ökologischen und sozialen Vorteile von E-Fahrzeugen zu schärfen“, empfiehlt [Prof. Ralf Wagner](#). Durch Subventionen und Steuererleichterungen könnten die Kosten für Elektrofahrzeuge gesenkt werden, was sie für eine breitere Bevölkerungsschicht erschwinglich machen würde.

[Mehr dazu >>](#)

Fachbereich



Künstliche Intelligenz bei deutschen Sicherheitsbehörden

Die hochschulübergreifende Projektgruppe „Künstliche Intelligenz bei deutschen Sicherheitsbehörden (KISib)“ untersucht die Chancen und Risiken von Big-Data-Technologien für die Prädiktion und Antizipation von Gefahren für die öffentliche Sicherheit. Sie hat nun auch an der Universität Kassel ihre Arbeit aufgenommen; hier ist das Projekt im Fachbereich 07 – Wirtschaftswissenschaften und dort im Fachgebiet Öffentliches Recht, insb. Umwelt- und Technikrecht verortet. Die Projektleitung liegt bei Herrn [Priv.-Doz. Dr. Christian Geminn](#).

Big-Data-Technologien und Künstliche Intelligenz (KI) finden zunehmend auch in deutschen und europäischen Sicherheitsbehörden Anwendung. Erste gesetzgeberische Regelungen dazu wurden in Deutschland allerdings vom Bundesverfassungsgericht verworfen, zuletzt im Urteil zur Regelung der automatisierten polizeilichen Datenanalyse in Hessen und Hamburg (Urteil vom 6.2.2023 – 1 BVR 1547/19, „automatisierte Datenanalyse“). Dieses nimmt die Projektgruppe KISib zum Anlass, die Entwicklung unter rechtswissenschaftlichen Gesichtspunkten zu analysieren und dabei auch technikphilosophische Fragestellungen in den Blick zu nehmen.

Ziel der Projektgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Bäuerle, LL.M. (Rechtswissenschaften, Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit) und Prof. Dr. Petra Gehring (Philosophie, Technische Universität Darmstadt) ist es, die Voraussetzungen und Grenzen der Regulierung des Einsatzes von Big-Data-Analysen und KI im Bereich der inneren Sicherheit zu bestimmen. Im Dialog mit den Sicherheitsbehörden wird auch die praktische Implementation der neuen Technologien einbezogen. Gegenstand der Überlegungen soll zudem die europäische Entwicklung sein. Hier geht es zum einen um die 2022 in die Europol-VO aufgenommene Befugnis von Europol zur Durchführung von Big-Analysen und zum anderen um den Entwurf des AI Act, bei dem die geplanten Ausnahmen für die Sicherheitsbehörden zu den umstrittensten Themen gehören.

[Mehr dazu >>](#)

Universität



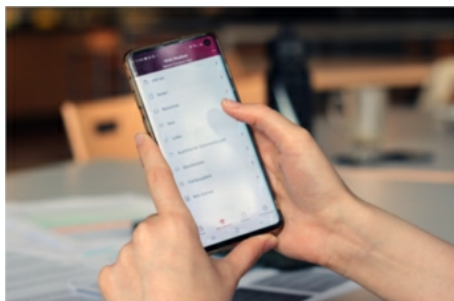
Campusfest

Freuen Sie sich auf die Vorträge unserer Wissenschaftler, auf Präsentationen unserer Fachbereiche, auf Führungen hinter die Kulissen der Universität und auf das Bühnenprogramm mit tollen Bands unserer Musikstudierenden. Das Sportinstitut lädt wieder zum Mitmachen in die Mensaulde ein und das Studierendenwerk wird mit einem neuen Angebots-Konzept in und um die Mensa aufwarten. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Universitätstag.

- Vortrag "Kassel Institute for Sustainability", **Prof. Dr. Ute Clement**, Präsidentin der Universität Kassel
- Vortrag "Aufbruch in die Welt von Morgen", **Prof. Dr. Maja Göpel**, Transformationsforscherin

[Mehr dazu >>](#)

Universität



Uni Kassel bietet Studierenden eigene App

Mit einer neuen App bietet die Universität Kassel ihren Studierenden die Möglichkeit, über das Mobiltelefon Studienangelegenheiten bequem zu verwalten und über aktuelle Geschehnisse auf dem Laufenden zu bleiben. Die Uni-Kassel-App kann ab sofort kostenfrei im App Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

„Wir freuen uns, dass nun die neue Campus-App an den Start geht. Durch die vielen Features der App wird der Uni-Alltag der Studierenden ein Stück digitaler und einfacher“, kommentierte **Vizepräsidentin Prof. Dr. Sonja Buckel**. Sie bedankte sich beim **Chief Information Officer Prof. Dr. Dr. Walter Blocher** für die Initiative.

[Mehr dazu >>](#)

Universität



Hessens Hochschulen schaffen flächendeckend Anlaufstellen gegen Antisemitismus

Die 14 hessischen Hochschulen unternehmen weitere Schritte zur Bekämpfung von Antisemitismus: Bei einem ersten Treffen mit Wissenschaftsminister **Timon Gremmels** vereinbarten die Hochschulleitungen, Ansprechpersonen bzw. Anlaufstellen für Menschen, die antisemitische Diskriminierung erfahren oder solche beobachtet haben, einzurichten.

Bereits bestehende Anlaufstellen sollen gestärkt werden. Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur lädt die Ansprechpersonen für Betroffene von Antisemitismus aller hessischen Hochschulen zeitnah zu einem ersten Vernetzungstreffen ein. Darüber hinaus sind entsprechende Fortbildungen und Schulungen geplant.

[Mehr dazu >>](#)

Fachbereich



Mehr als 500 Besucherinnen und Besucher im Zukunftsladen Re:Wir

Im Zukunftsladen Re:Wir erproben seit Anfang Februar 30 Bürgerinnen und Bürger aus Bad Wilhelmshöhe, wie das Thema Nachhaltigkeit greifbar werden kann, um gemeinsam eine lebenswertere Zukunft zu gestalten. Nach nur drei Wochen registriert man bereits über 500 Besucherinnen und Besucher.

Begleitet durch das Team um **Prof. Dr. Heike Wetzel** - im Rahmen des Projektes SDG+ Lab von UniKasselTransfer - sind für den zeitlich begrenzten Stadtteilladen über 100 Veranstaltungen entstanden. Das vielfältige Programm kommt gut an. „Alle spüren, wir müssen ins Handeln kommen. Es ist schön zu sehen, dass die Idee Zukunftsladen funktioniert“, sagt **Carsten Peters**, der sich in der Arbeitsgruppe „Klima + Energiewende von unten“ sowie der Kerngruppe engagiert.

Vom kuscheligen Arbeitsgruppen-Treffen über groß angelegte Vorträge rund um die Themen Energie + Umwelt bis hin zu inspirierenden Filmabenden, gehaltvollen Spaziergängen und kreativen Gesprächen am Webrahen: Das vielfältige Programm entsteht aus dem freiwilligen Engagement der Wilhelmshöher Bürgerinnen und Bürger, die sich in sieben Arbeitsgruppen organisieren und das ehemalige Testzentrum im City Center am Bahnhof Wilhelmshöhe zum Treffpunkt im Stadtteil machen. Im Re:Wir können Menschen zur

Energieberatung gehen. Nachbarn kennenlernen und gemeinsam Ideen verwirklichen. „Ich war überrascht, wie viel kreative Energie freigesetzt wird. Und ich habe neue Leute kennengelernt“, sagt Wolfgang Schwerdtfeger, der sich in der Arbeitsgruppe „Nachhaltige Mobilität im Stadtteil“ einsetzt.

[Mehr dazu >>](#)

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften | School of Economics and Management
Universität Kassel | University of Kassel
Nora-Platiel-Str. 4 (Wiso A)
34127 Kassel
Germany
<http://www.uni-kassel.de/fb07>
fb07-dekanat@uni-kassel.de